

# Der Weg zur guten Hörgesundheit bei Kindern

Eine Hörschädigung ist die häufigste angeborene Sinnesbehinderung. Um sie frühzeitig zu erkennen und zu therapieren, gibt es das Neugeborenen-Hörscreening.

1. Durchführung eines Neugeborenen-Hörscreenings in den ersten Lebenstagen. Die Testverfahren sind einfach, schnell und ohne Belastung für das Kind.
2. Diagnose durch Phoniater und Pädaudiologen bzw. pädaudiologisch geschulte HNO-Ärzte. Elterninformation und -beratung.
3. Im Bedarfsfall, sofort nach der Diagnose: Rehabilitation durch Hörsysteme. Erfolgt durch speziell ausgebildete Hörakustiker (Pädakustiker). Sie leisten eine kindgerechte Versorgung und eine dauerhafte Betreuung.
4. Frühförderung durch Hörgeschädigtenpädagogen: Frühförderung bis zur Einschulung. Förderung der natürlichen Hör- und Sprachentwicklung. Beratung und Begleitung der Familie über den gesamten Zeitraum hinweg.

Nähere Informationen zum Neugeborenen-Hörscreening und zum frühkindlichen Hören auf [www.neugeborenen-hoerscreening.de](http://www.neugeborenen-hoerscreening.de) oder [www.fruehkindliches-hoeren.de](http://www.fruehkindliches-hoeren.de)



**BERATUNG UND  
BETREUUNG DURCH  
EINEN PÄDAKUSTIKER**



**MEDIZINISCHE DIAGNOSE  
EINER HÖRMINDERUNG**



**HÖRSCREENING  
UND U8**



**INDIVIDUELLE ANPASSUNG  
DES HÖRSYSTEMS**



**(FRÜH)FÖRDERUNG BIS ZUR EINSCHULUNG  
DURCH HÖRGESCHÄDIGTEN-  
PÄDAGOGEN**